An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichnenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Linearzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Bedingungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren. Max Gaertz, Architekt,
14f3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,
Engros- und Commissions-Händler in

Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Melasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier, 400 und 402 Lackawawanna Avenue, Ecke der 6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.
17n70 Dr. Bodemann.

German Insurance Company,

von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital, - - - $ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - - 200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgess.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster, Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Oakes, Edward Jones,
Daniel Howell, M. M. Kearney,
David T. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei aus-gefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern

wird

Spezielle Aufmerksamkeit

geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brawn, Goßler & Co.,

neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

B

Fenstern Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Letten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8ja71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln, Handwerksgeschirr, Kutschen-Bolzen, Farben, Oel, Terpenin, Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler, Oefe und Blechwaa r

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Reuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.
9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.
Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

Max Riess & Co.

Callman Simon.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

E. W. Steele,

Anstreicher und Verzierer von

Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Steeg's Wagenfabrik.) 18mi71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Reuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.
6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,

308 Lackawanna Ave.,

weite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft, und

DRY GOODS EMPORIUM,

Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,
Händler in importirten und einheimischen
Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,
428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem ollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Waaren hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.
(16f9) Jos. Becker.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

Stadt und Staat.

Todesfälle. E. S. M. Hill, der erste Mayor der City Scranton und lange Zeit Herausgeber eines englischen Wochenblattes dahier, ist in voriger Woche in New-Jersey, wo er zuletzt wohnte, gestorben.

Am Sonntag Morgen starb dahier Hr. Julius Schunk, ein junger höchstachtbarer Mann, im Alter von etwa 26 Jahren. Er war Musiklehrer, fungirte aber auch eine Zeitlang als Schullehrer in der 11. Ward deutschen Schule.

Herr George Söllner, welcher seit ungefähr zwei Wochen krank war, verschied am Dienstag Morgen um 10 Uhr in seiner Wohnung in Hyde Park. Der Verstorbene war ein sehr geachteter junger Mann und 22—23 Jahre alt. Vor einiger Zeit zurück in den Ehestand getreten, übernahm er die Bäckerei des Hrn. M. Lutz in Hyde Park und war auf dem besten Wege, sich durch Fleiß und Ausdauer eine gesicherte Existenz zu gründen. Söllner war ein tüchtiges Mitglied des Scranton Turnvereins, auch seit einigen Wochen der Allianz Loge beigetreten. Beide Organisationen nehmen an dem Begräbniß Theil, das heute Nachmittag um 2 Uhr von Hyde Park aus stattfindet.

Politisches. Die Wahl am nächsten Dienstag wird überall an den gewöhnlichen Stimmplätzen abgehalten, nur die 8. und 12. Ward sind in zwei Distrikte eingetheilt. In der 8. Ward ist der Stimmplatz des 2. Distrikts an Kiesers Hotel, in der 12. Ward an dem Store von Hrn. Michael Miller.

Wer keine Zeit zu verlieren wünscht, sollte früh am Morgen seine Stimme abgeben. Die Wahlplätze sind offen von Morgens 7 Uhr bis Abends um 6 Uhr. Wer dem Wohle der Partei einige Stunden widmen will, sollte zuerst stimmen und dann die säumigen Wähler aufsuchen und an den Stimmkasten bringen.

— Gegen die Irländer suchen die Agenten der radikalen Temperenz- und Nichtswisser-Partei namentlich die deutschen Stimmgeber aufzuhetzen. Nichts ist dem Geiste demokratischer Institutionen mehr zuwider, als eine solche Aufstachelung von National-Vorurtheilen zwischen Eingewanderten. Die Grundsätze der Nichtswisser sind verwerflich; aber sie erscheinen respektabel neben erwähnten Umtrieben. „Wir stimmen für keinen Irländer!" lautet das unverständige Geschrei. Soll in diesem freien, aufgeklärten Lande der Ort der Geburt Jemanden zum Vorwurf angerechnet werden? Wenn die Deutschen für keinen Irländer stimmen, können sie auch nicht erwarten, daß die Irländer für unsern Landsmann, Hrn. Edward Günster, gehen. Und wie würde es dann mit den Aussichten auf Erwählung des letzteren stehen? Glaubt man, daß die Deutschen besser fahren würden, wenn sie sich mit der Nichtswisser-Partei vereinigten?

— Mit Politik kommen wir gegenwärtig stärker, als vielen unserer Leser lieb sein mag. Wir ersuchen sie deshalb, nur noch eine Woche Geduld zu haben; die Wahl steht vor der Thür, und nach derselben werden wir wieder die gewöhnliche Mannigfaltigkeit des Lesestoffes bringen.

Theater heute Abend in der Harmonie Club Halle. Lese die Anzeige und dann gehe hin und amüsire dich. Zum Schluß folgt ein Tanzkränzchen.

Vermischtes.

— Wir hören mit Bedauern, daß Herr Joseph Ober seit Anfang dieser Woche so gefährlich krank ist, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Hoffentlich bestätigen sich diese Befürchtungen nicht.

— Sherwood, der Besitzer einer Lasterhöhle in Commercial Alley, wurde letzte Woche von Richter Ward zu 18 Monaten County Jail und $700 Strafe verurtheil. Jennie Robinson, die ein ähnliches Haus in der Alley hielt, wurde in Ermangelung von Bürgschaft nach dem County-Gefängniß gesandt. Von derartigen Anstalten bleibt nur noch diejenige des Billy Cook übrig, der in nächster Court seinen Prozeß erhalten wird.

Wir warnen Hausbesitzer oder Agenten, ihre Wohnungen nicht mehr für derartige Zwecke zu vermiethen, wenn sie nicht öffentlich an den Pranger gestellt zu werden wünschen.

— Der Bremser Thomas Joice fiel am Freitag nahe der Kreuzung No. 16 an der D., L. u. W. Bahn unter die Räder eines Bahnzuges und wurde getödtet.

— Ein Knabe Namens Ligget kam am Freitag an dem Legget's Creek Schacht zu seinem Tode.

— Die nachbenamten Beamten wurden am Dienstag Abend von den stellvertretenden Großbeamten in der Allianz Loge No. 540 in ihre Aemter eingesetzt:

O. M., George Münch.
U. M., Henry Walter, 2.
Prot. Sekretär, Alois Detampel.
Finanz- „ Michael Stüber.
Schatzmeister, Joseph Brendle.
Trustee, George Kleinschrod.

— Warum wird nicht eifriger an der neuen Lockup gearbeitet? Wenn es so mit der Arbeit vorwärts geht, wie bisher, so darf man ihrer Beendigung in etwa fünf Jahren entgegensehen.

— Es ist vollständig sicher, daß ein Deutscher, und dazu noch ein Wirth, diesmal County-Schatzmeister wird. Aber alle Anzeichen deuten darauf hin, daß es ein Scrantoner ist, dem diese Ehre widerfährt.

— Der monatliche Verkauf von Scranton Kohlen fand vorletzten Mittwoch in New-York statt, und folgende Preise wurden erzielt:

	26. Sept.	30. August.	Gestiegen.
Lump	$4.20	$4.13	7
Dampfboot	4.48	4.36	12
Grate	5.25	5.04	21
Egg	5.35	5.23	12
Ofen	6.00	5.56	44
Chestnut	4.60	4.54	6
Durchschnitt	4.98	4.81	17

— Ein Irländer Namens Thomas Carey wurde am vorletzten Samstag an der D. L. u. W. Bahn, etwa zwei Meilen unterhalb Great Bend, entzwei geschnitten. Es schien, als wenn mehrere Bahnzüge über ihn gefahren wären, ehe die Leiche entdeckt wurde.

— William McCabe verlor am Samstag sein Leben am Schacht No. 10 der Pennsylvania Kohlen Co. zu Pittston.

— Jakob Gallagher wurde am Freitag am Werk No. 3 der Baltimore Mine zu Wilkesbarre getödtet, als er von der Lokomotive herab einen Fehlsprung that.

— Beim Conzert des Fräulein Nielsson wurden $2,780 eingenommen. Ueber die feinsollende Kritik der hiesigen englischen Blätter sprechen wir nächste Woche. Für heute wollen wir dem Kritiker nur zurufen: „Schuster, bleib bei deinen Leisten!"

— Eine Reunion des 143sten Regiments der Pennsylvania Freiwilligen wird am 9. November auf dem Lagergrund nahe Kingston stattfinden und sind die Mitglieder des 142., 149. und 150. Regiments freundlichst dazu eingeladen. Reden werden gehalten von Gen. Dana, Major Osborn u. A.

— Die „Vater Mathews Temperenz Gesellschaften" von Wilkesbarre werden am nächsten Montag eine große Parade abhalten. Das Programm ist: Am Tage Temperenz, Abends besoffen.

— Lokal-Neuigkeiten sind außerordentlich rar; Jedermann scheint in Politik zu „machen."

— Bei einer Versammlung der Trustees des Lafayette College zu Easton, Pa., machte am 27. Sept. Mr. A. Pardee von Hazleton eine Schenkung von $200,000, welche Summe für die Errichtung eines neuen Gebäudes für die „wissenschaftliche Abtheilung" bestimmt ist. Die Trustees erklärten sich bereit, den gleichen Betrag für allgemeine Dotirung des Institutes aufzubringen.

— Pennsylvania hat 14,212 öffentliche Schulen, 17,612 Lehrer und 828,891 Schüler. Das Durchschnittsgehalt der männlichen Lehrer beträgt $40,66 im Monat; das der weiblichen Lehrerinnen $32—39. Die Durchschnittskosten für den Unterricht eines jeden Schülers betragen 98 Cents für jeden Monat. Die Gesammt-Unterrichts-Kosten für das Jahr 1870 belaufen sich auf $3,745,41-81. Der abgeschätzte Werth des Schuleigenthums ist $15,837,183.

— Das in Pottsville erscheinende „Miners Journal" sagt: Die Reading-Eisenbahngesellschaft hat bekannt gemacht, daß sie ihren Tarif für Kohlenfrachten am 1. Oktober wieder erhöhen wird. Die Erhöhung beträgt fünfzehn Cents per Tonne und tritt morgen in Kraft.

— In Jefferson Township sollen Kohlenlager entdeckt worden sein. Gut, wenn wahr.

— Wie aus der Liste ersichtlich, sind die Kohlenpreise bei der letzten Versteigerung bedeutend in die Höhe gegangen, woraus man auf ein glänzendes Spätjahr- und Wintergeschäft schließen darf. An Strikes denkt dieses Jahr Niemand.

Adoptiv-Bürger!

Alle naturalisirten Bürger müssen ihre "Papiere" an die Stimmkästen mitnehmen, es wäre denn, daß sie schon zehn Jahre lang in demselben Distrikt gestimmt hätten.

Bringt euer Papiere mit, wenn ihr stimmt, selbst wenn euer Name auf der Liste steht! Vergeßt dies nicht, sonst möget ihr von euren Gegnern um eure Stimme beraubt werden!

Das Gesetz in Betreff der Steuer Bezahlung ist noch unverändert. Wenn ihr innerhalb zwei Jahren weder eine Staats- noch County-Steuer entrichtet habt, so thut dies ohne Verzug! Nehmt eure letzte Steuer-Quittung an den Stimmkasten mit!

(Eingesandt.)

O, Nielsson! Arme Sängerin,
Wie bist Du zu bedauern,
Dieweil die Scranton'ner Kunstkritik
Dich, Aermste, will belauern! —
Sie rapportirt—Du spielst Billiard,
Sie rapportirt—Den Wein,
Den Du in Deiner Unschuld trinkst,
Als müßt es nur so sein. —
Weißt Du denn nicht, mein liebes Kind,
Was hier in Scranton Mod':
Zahlst Du die Morning Papers nicht,
So lügen sie Dich todt.

— John Quincy Adams hat die demokratische Nomination für das Gouvernörs-Amt von Massachusetts angenommen.

— In New York hat Richter Barnard die Injunction gegen die Munizipalbehörden dahin modificirt, daß Gelder zur Fortsetzung der öffentlichen Arbeiten und zur Auszahlung der Arbeitslöhne erhoben werden dürfen.

Salt Lake City, Utah, 28. September, Oberrichter McKean hat eine Entscheidung abgegeben, wonach Mormonen an Bundesgerichten nicht als Geschworene fungiren können.

— Eine schöne Pflanze ist Grant's Hafencollector in New York, mit Namen Tom Murphy genannt. Dieser edle Tom war während des Krieges einer jener Contractoren, welche sich durch die heillosesten Schwindeleien die Taschen füllten. Trotzdem gab ihm Grant den einträglichen und einflußreichen Posten eines Hafencollectors, in welcher Eigenschaften sein Schwindeltalent erst recht entwickeln kann. Außerdem hat Tom seine Finger in dem Tammany Schwindel stecken. Selbst viele Republikaner fordern laut die Absetzung dieses Menschen, aber Grant kehrt sich nicht daran. Die republikanische N. Y. Tribune sagt in ihrer Freitagsnummer über Murphy:

„Kann sich ein Verbrecher, der sich Betrügereien schuldig gemacht, die ihn nach Fort Lafayette gesandt haben sollten, durch die Patronage der Regierung zum Dictator der republikanischen Partei von New York machen?"

Im weiteren Verlauf des Artikels weist die Tribune nach, daß Murphy während des Krieges die Regierung durch Lieferung schlechter Hüte und Kappen um $112,000 betrog, daß er, um die Contracte zu bekommen, den Beamten, welche dieselben auszugeben hatten, Kutschen und ihren Treibern kostbare Pelze schenkte.

Alles das konnte Grant wissen, denn es steht in offiziellen Dokumenten; dennoch stellte er ihn an, dennoch läßt er ihn im Amte. Nun muß man aber wissen, daß Murphy einer der Hauptleiter der Patrioten war, die Hrn. Grant das schmucke Landhaus zu Long Branch schenkten. Er kandte seinen Mann und Grant sorgt für Diejenigen, die ihm etwas schenken.

— Zwei Meilen von Leavenworth, Crawford County, Ind., erhob sich ein bedeutender Hügel, bewachsen mit alten Bäumen. Kürzlich beabsichtigte ein Herr Hill den Hügel als Steinbruch zu benutzen, da sich eine brauchbare Sandsteinmasse vorfand. Wer beschreibt aber das Erstaunen des Unternehmers, als er den ganzen Hügel mit kleinen gemachorkigen Zwischenräumen, aus behauenen Sandsteinen aufgebaut, fand, die alle etwa 13 Fuß lang und 4 Fuß breit sind. Die Steine sind sichtlich all: mit Meisel und Hammer bearbeitet und sonderbarer Weise ist in der ganzen nächsten Umgebung nicht die gleiche Sorte Steine zu finden. So viel ist sicher: der Hügel ist der Ueberrest eines Tempels oder einer indianischen Begräbnißstätte. Aber sonderbar scheint es, daß die am Blue River wohnenden Indianer, die erst vor etwa 50 Jahren hier weggezogen, ein solches Denkmal verfallen ließen oder ganz und gar nicht dessen Existenz kannten. Die Abtragung der an und für sich schon werthvollen Steine klärt durch wichtige Funde vielleicht das interessante Geheimniß auf.

— Herm. Schubert war auf seine Farm in Livingston Caunty, Ill., noch Geld schuldig, und Unglücksfälle hinderten ihn am Abtragen der Hypothek. Der Gläubiger wartete nachsichtig von 1865 bis jetzt; endlich aber wurde der Tag zum Verkauf der Farm angesetzt. Schubert konnte kein Geld auftreiben und um seinen Gram zu betäuben, pflügte er darauf los, als sei ihm die Ernte trotzdem gewiß. Selbst am Tage des Verkaufs setzte er seine Pflugarbeit fort. Plötzlich stieß der Pflug auf einen harten Gegenstand und eine hölzerne halbverfaulte Kiste kam zum Vorschein. Es fand sich darin eine Mormonenbibel und $1,700 in Gold und $765 in Silber.

— Der Bundesschatzmeister Boutwell hat bereits 18 Agenten im Interesse der neuen Bonds nach Europa geschickt und nächstens sollen noch 12 abgesandt werden. Diese Herren reisen natürlich auf Kosten der Ver. Staaten und haben drüben die schönsten Zeiten. Versteht sich werden nur loyale Anhänger der Regierung und besondere Günstlinge dazu auserwählt. Daß sie die Sprachen verstehen, die in Europa (außer dem Englischen) gesprochen werden, darauf scheint es weniger anzukommen.

Lissabon, 28. Sept. Der von Rio Janeiro hier angekommene Postdampfer bringt die Nachricht mit, die brasilianischen Kammern hätten sich vertagt, jedoch vorher noch die Sklaven-Emancipationsbill angenommen.

— Für die offizielle „Geschichte des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich" ist Herr Henry Koch von Dunmore jetzt der alleinige Agent für den oberen Theil von Luzerne County. Das Werk erscheint in deutscher und englischer Sprache, ist mit 150 Abbildungen illustrirt und 813 Seiten stark. Wir machen auf den letzteren Umstand besonders aufmerksam, da noch mehrere andere Ausgaben existiren, vor denen das Publikum gewarnt wird. Da eine Geschichte dieses Krieges für Jedermann von bleibendem Werthe ist und dieselbe nur durch Subscription verkauft wird, so sollten sich viele Unterschreiber dafür finden. 3w

„Bee Hive" und „Dollar Store."

Unglaublich erscheint es, wie die Herren Harris u. Brown die modernsten Herren- und Damen-Hüte für zwei bis drei Dollars verkaufen können, während sie in anderen Geschäftslokalen fünf bis sechs Dollars kosten. Ein Besuch wird Jedermann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Sie halten ferner Kleider, Stiefeln und Schuhe und eine reiche Auswahl von Fancy-Goods, Fächer, künstliche Blumen und Fruchtkörbchen. Man scheue sich nicht, einen Besuch zu machen, wenn man auch nichts kaufen will—Blaue Front, gegenüber dem Möbelstore von Günster u. Co., Lackawanna Avenue. 1ja71

Einen Extra-Artikel Leberthran zum Verkauf in großer Menge in Chittenden's Apotheke, Lacka. Ave. 23mz70

Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

Graining, Malerei und Tapezieren besorgt ——— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kiefer und Charles H. Schadt. 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevanior ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., S. S. u. E. C. Fuller, J. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71

Harmonie Garten.

Der obige, hübsch und bequem nahe Dolphs Wäldchen, zwischen Dunmore und Petersburg, gelegene Sommergarten kann von Gesellschaften und Privatpersonen jederzeit gemiethet werden. Der Garten ist von einem hohen soliden Zaun umgeben und mit einem bedeckten Tanzboden, Bar &c. versehen. Nähere Auskunft ertheilen Gebr. Wahlers, Petersburg. 20jl71

John Klengert,

Importeur von deutschen

Früchten & Delikatessen,

lenkt die Aufmerksamkeit von Privatleuten und Wiederverkäufern auf seinen excellenten Vorrath von

Brüsseler Cervelatwurst,
Westphälische Schinkenwurst,
Schweizerkäse,
Limburger-,
Münster Rahm- und
Handkäse,
Sardinen,
Sardellen,
Anchovis,
Caviar,
Neunaugen,
Erbswurst, u. s. w.

218 Main Straße,

und

Stände No. 118, 119 und 120,

im Markthaus, Wilkesbarre, Pa.

Nebst Früchten und Delikatessen verkauft derselbe auch im Großen und Kleinen die

Feinsten Groceries

Bestellungen von Auswärts werden pünktlich ausgeführt und ebenso billig, als in New-York verkauft. 20jl71

Neues Möbel-Geschäft

von

Peter Faust,

Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.

Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein.

Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen. 1w

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde Geschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern, Reisetaschen, Kinder-Kutschen, Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3t8